

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

## Propof.

Die Ubergabe der Befestungen in die Hände  
tapferer Krieges-Helden/  
und darben gezeigt

I.) Quis? Wer sie ihnen einräume? der HERR  
thut/ der groffe GOTT. Appl. Und der hat  
auch diesen importanten Ort uns anigo eingege-  
ben. Denn hier dürfen wir nicht unser Wehr  
und Waffen ic. solches zuschreiben/ sondern  
Gottes Arm/ Gottes Rechte/ Gottes Güte  
hats gethan.

II.) Quomodo? Wie er solches thut? in dem er der Gott-  
losen Seil abhauet. Da denn durch die Seile  
verstanden werden ihre Confilia, foedera, agmina,  
fortalitia, und diese häut GOTT von einander  
durch vier starke Streiche/ deren der 1.) Ist Divi-  
na irritio, Psalm. II, 3. 4. 2.) Confiliorum anni-  
hilatio. 3.) Hostium deletio. 4.) Urbium occu-  
patio. Eben so ist es hier auch ergangen.

III.) Quare? Was ihn dazzu bewege?

- a) Seine Gerechtigkeit. 2. Der HERR der gerecht ist.
- b) Der Feinde Gottlosigkeit/ darum erwehnt der 2.  
der Gottlosen Seil. Appl. Das hat auch GOTT  
bewogen uns diese Stadt zu schenken ic.

## Ufus.

Consol. GOTT der bisher so wunderbarlich und gnädig uns  
geholfen/ der wird ferner unsere Waffen segnen  
und denselben Glück geben.

Adhort. Hat GOTT die Feinde in unsere Hände geben und  
der Gottlosen Seil abgehauen/ so sollen wir unser  
Herz und Stimmen ihm wieder übergeben/ Wisse  
thun ic.

Informat. Wie sich zu verhalten 1.) die Überwinder/  
daß sie sich ihres Glücks nicht erheben/ die reine  
Religion aber in eingenommenen Orten pflanzen  
ic. 2.) Die Überwundene/ daß sie es für eine gro-  
ße